

## Das Drucken in unserer Schule!

Johannes Gutenberg war ein Erfinder, der am Ende des Mittelalters lebte. Man bezeichnet ihn oft als Erfinder des Buchdrucks. Geboren wurde er etwa im Jahr 1400 in Mainz, im „Haus zum Gutenberg“. Daher kommt sein Nachname Gutenberg. Gutenberg hatte in Straßburg eine Druckerpresse gekauft und ging damit wieder nach Mainz. Unter so eine Presse konnte man ein Blatt Papier legen und etwas darauf pressen, das mit Farbe eingeschmiert war. Gedruckt hat man damals mit großen Platten aus Holz. Darin wurde jeweils eine ganze Seite eingeschnitzt. Das war sehr aufwendig und man konnte nicht viele Bücher damit drucken. Gutenberg stellte deshalb kleine Stücke aus Blei und anderen Metallen her. Jedes Stück zeigte genau einen Buchstaben. Darum nennt man so ein Metallstück eine „Letter“. Das kommt aus dem Lateinischen und heißt Buchstabe.

Aus diesen Lettern konnte Gutenberg ganze Wörter, Zeilen und Buchseiten zusammenstellen. Damit konnte man direkt drucken oder eine Druckplatte davon abgießen. Später konnte er die einzelnen Lettern wieder für eine andere Seite verwenden.

In unserer Schule haben wir auch so gedruckt. Wir haben uns für das Thema Liebe ist... entschieden. Das ganze Halbjahr sind wir Gruppenweise (in 6er-Gruppen) zum Drucken gegangen. Jeder konnte seinen eigenen Text über die Liebe aussuchen. Am letzten Tag haben wir die Bücher mit all den einzelnen Blättern zu einem Buch gebunden. Die Bücher sind richtig schön geworden. Das Drucken in dieser Art und Weise machen nicht viele Schulen. Am Ende des Tages haben wir noch ein Foto gemacht.

Die Druckzeit war echt spaßig!



Bericht von Ela Su